

Zusammenfassende Ergebnisse aus der Onlinebeteiligung zur Landesnachhaltigkeitsstrategie

Laufzeit: 12.02. – 12.03.2023

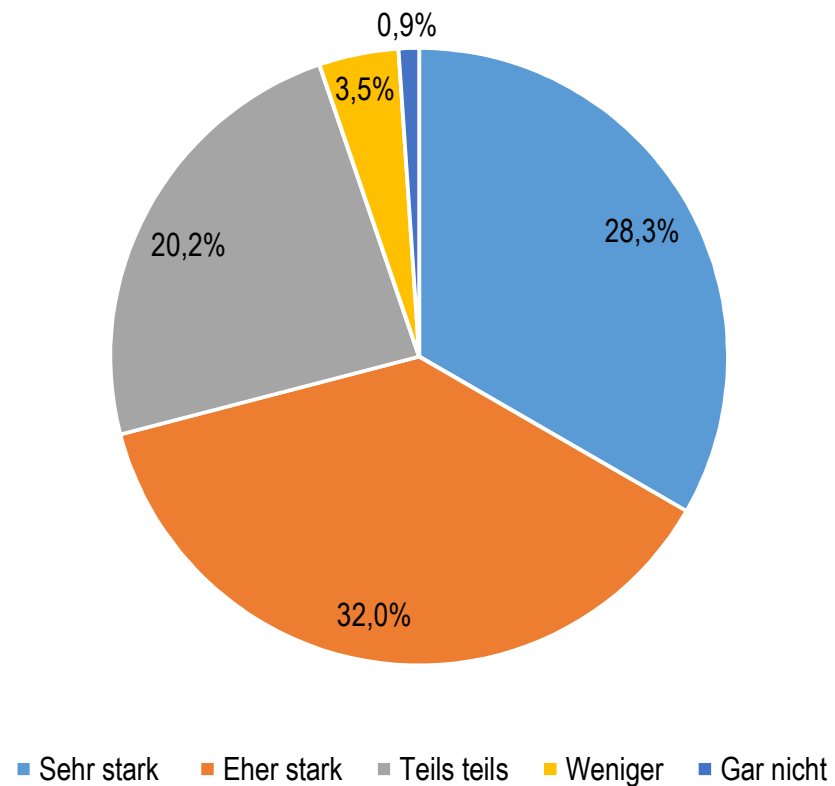
Teilnehmende (Überblick)

- **840 Teilnehmende insgesamt**
- **Statistische Fragen (unter freiwilliger Angabe)**
 - Alter: Jünger als 18 Jahre (16*), 18 - 29 Jahre (60), 30 - 49 Jahre (211), 50 - 64 Jahre (148), 65 Jahre und älter (39)
 - Geschlecht: w (250), m (203), d (14)
 - räumliche Verteilung (PLZ): Umfrage hat das ganze Land erreicht, aus allen Landkreisen waren Teilnehmende zu verzeichnen, größter räumlicher Einzelschwerpunkt: Potsdam
 - Durchführung als Privatperson (426) oder in Verbands-/Vereinsfunktion (52)

* Anzahl der Personen

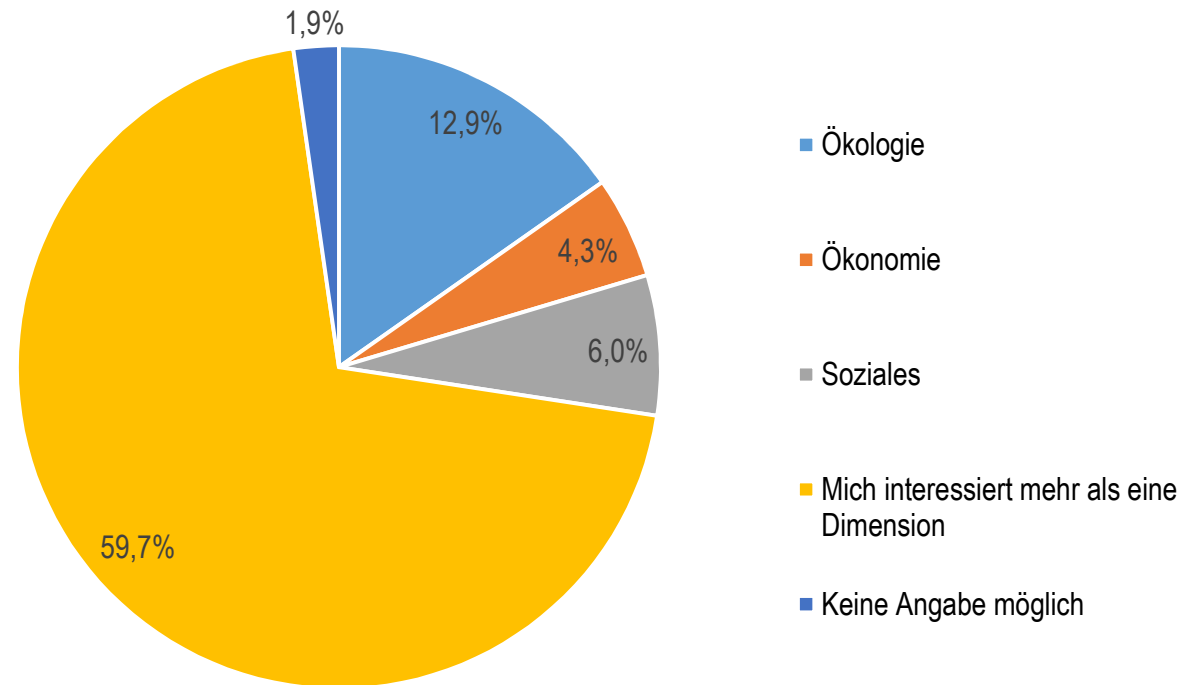
Einleitende Fragen

Wie stark beschäftigen Sie sich in Ihrem beruflichen und/oder privaten Alltag mit dem Thema Nachhaltigkeit?



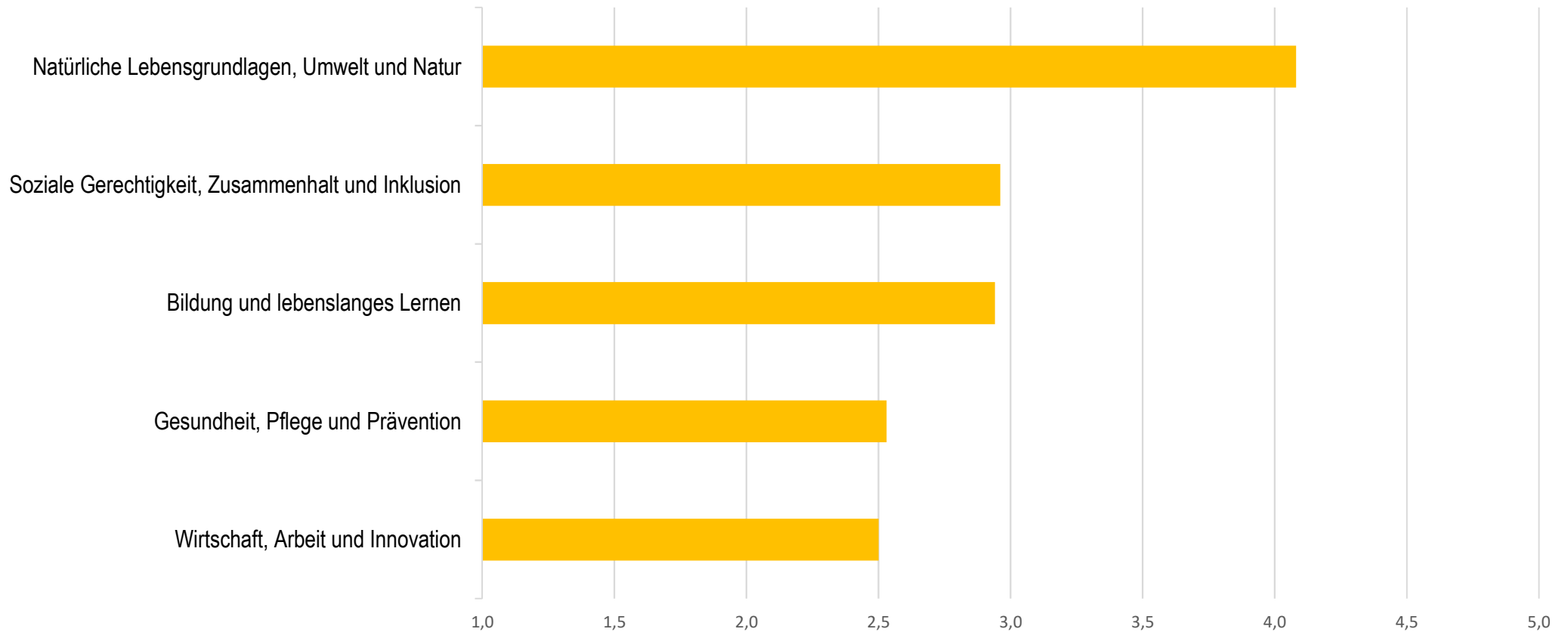
Einleitende Fragen

Stark vereinfacht dargestellt, umfasst Nachhaltigkeit die drei Dimensionen **Ökologie**, **Ökonomie** und **Soziales**. Lässt sich Ihr Interesse einer dieser drei Dimensionen zuordnen?



Schwerpunktbereiche

Welche Schwerpunktbereiche finden Sie mit Blick auf das Land Brandenburg am wichtigsten?



Schwerpunktbereiche

„Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur“

Leitsatz

Nachhaltigkeit für Brandenburg bedeutet...

die natürlichen Lebensgrundlagen für eine lebenswerte und naturverträgliche Zukunft zu bewahren.

Die natürlichen Ressourcen (Boden, Luft, Wasser), Ökosysteme und einzigartigen Naturlandschaften sind als Lebensgrundlagen unserer Gesellschaft zu erhalten. Im Zusammenspiel mit Gesellschaft und Wirtschaft ist ihre Nutzung den veränderten Rahmenbedingungen durch den Klimawandel anzupassen und ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken. Brandenburg als niederschlagsarmes Land mit Böden mittlerer bis geringer Qualität und landschaftsprägenden Kiefernforsten steht hier vor besonderen Herausforderungen.

Schwerpunktbereiche

„Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur“

215 Rückmeldungen zur Verbesserung des Leitsatzes, u.a.:

- Leitsatz noch zukunftsweisender formulieren
- Zielstellung und aktives Handeln stärker hervorheben
- Neben dem „Erhalt“ der natürlichen Lebensgrundlagen ist auch deren „Ausbau“ und „Entwicklung“ zentral
- Fehlende Aspekte: „Wald/Waldumbau“, „Moore/Moorschutz“, „Suffizienz“, „Artenvielfalt“, „Kulturlandschaft“, „nachhaltige Landnutzung“
- Stärkere Betonung der verantwortungsbewussten Nutzung (ressourcenschonender Umgang) sowie Erhöhung der Wertschätzung
- ...

„Meiner Meinung nach muss hier auch Wissenschaft und Forschung einfließen.“

„Landnutzung und ökologischer Umbau von Land-, Forst- und Wasserwirtschaft sind integriert zu behandeln.“

„Biodiversität im großen und kleinen ist der Schlüssel für eine höhere Widerstandsfähigkeit. Dabei geht es nicht nur um Naturlandschaften, sondern auch die Gestaltung unserer Kulturlandschaften.“

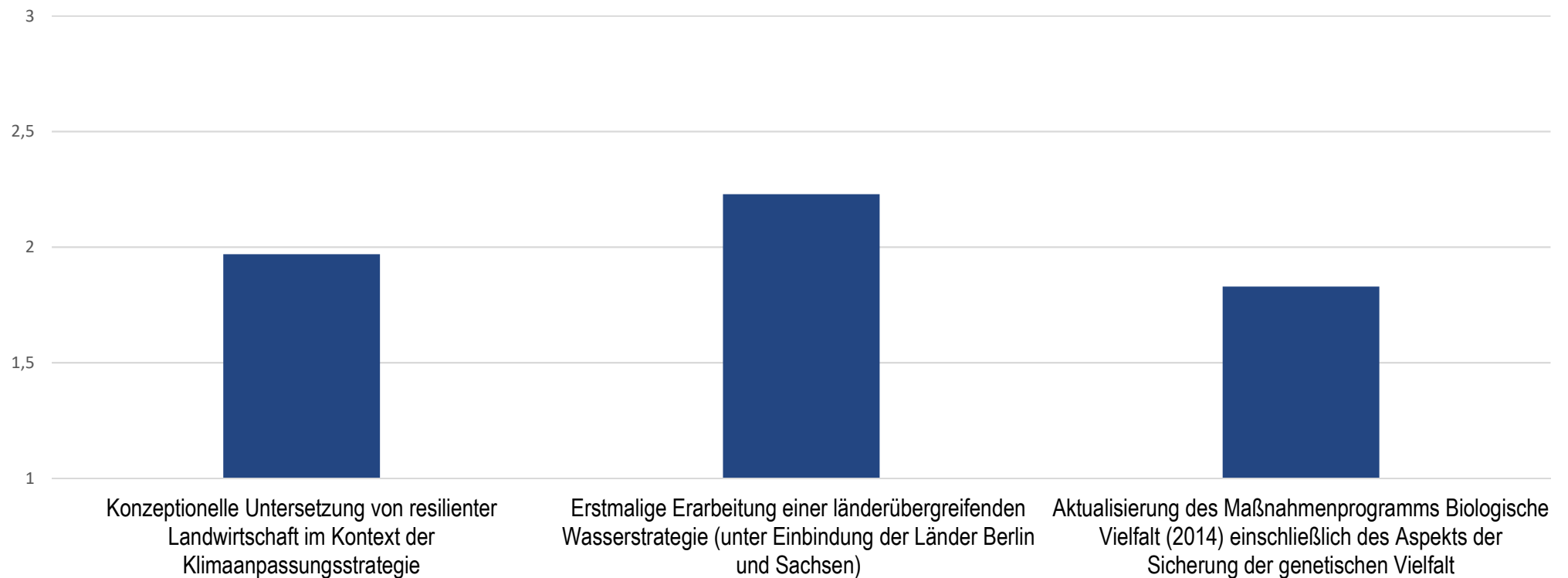
„Nachhaltigkeit muss mehr bedeuten als Anpassung und Konservierung. Vielmehr muss auch aktiv daran gearbeitet werden, zukunftsfähige Lösungen und Nutzungsstrategien zu erarbeiten, die auch kommenden Herausforderungen gewachsen sind.“

*ausgewählte Zitate aus Onlinebeteiligung

Schwerpunktbereiche

„Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur“

Welche der vorgeschlagenen Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig?



Schwerpunktebereiche

„Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur“

Themenergänzungen zu den Maßnahmen (214 Rückmeldungen)

Platz 1) **Erstmalige Erarbeitung einer länderübergreifenden Wasserstrategie** (unter Einbindung der Länder Berlin und Sachsen)

u.a. Wiedervernässung der Moore, Flächenwasserhaushalt, Renaturierung, Grundwassersicherung, Wasser-Speicher, Trinkwasserversorgung, Abwasseraufbereitung, Wasserrückhaltung in der Landschaft, ...

Platz 2) **Konzeptionelle Untersetzung von resilienter Landwirtschaft** im Kontext der Klimaanpassungsstrategie:

u.a. Forstwirtschaft/Waldumbau, trockenheitsresistente neue Kulturen, regionale Erzeugung und Vermarktung, Mehrgewinnstrategien, Bodenschutz/Bodengesundheit, Nutzung von Niedermoor-Böden, Paludikulturen, biologische Landwirtschaft, Fruchtfolge auf den Feldern, Wiedereinführung alter Obstsorten, Verzicht/Verbot von Pestiziden in der Landwirtschaft, Abbau von Monokulturen, Agroforstwirtschaft, Agri-Photovoltaik, Förderungen von Kooperativen, ...

Platz 3) **Aktualisierung des Maßnahmenprogramms Biologische Vielfalt** (2014) einschließlich des Aspekts der Sicherung der genetischen Vielfalt

u.a. Insektenschutz im Ackerbau, Ausbau und Schutz von Biotopen, Moore als Lebensraum, Schutz und Ausbau bestehender Schutzgebiete, ...

Schwerpunktbereiche

„Wirtschaft, Arbeit und Innovation“

Leitsatz

Nachhaltigkeit für Brandenburg bedeutet...

**die Wirtschaft nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und der Klimaneutralität umzugestalten sowie
Gute Arbeit für alle zu ermöglichen.**

Brandenburgs Zukunft liegt in einer klimaneutralen und ressourcenschonenden Wirtschaft, die sich an den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft ausrichtet, Emissionen sowie Abfälle auf ein Minimum reduziert und sich durch nachhaltige Innovationen profiliert. Dazu gehört insbesondere, Ergebnisse der profilierten Wissenslandschaft aufzugreifen, die Industrieproduktion auf erneuerbare Energien umzustellen (ohne die Versorgungssicherheit zu gefährden) sowie die Transformation in der Lausitz und anderen Regionen als Innovationstreiber zu nutzen. Ziel ist es, Gute Arbeit für alle zu ermöglichen und auf Fach- und Arbeitskräfte aus der gesamten Hauptstadtregion und darüber hinaus zurückgreifen zu können.

Schwerpunktbereiche

„Wirtschaft, Arbeit und Innovation“

138 Rückmeldungen zur Verbesserung des Leitsatzes, u.a.:

- Zielmarken und zeitlichen Rahmen der Umsetzung einbinden
- Präzisierung von „Gute Arbeit“
- Wording: treibhausgasneutral anstatt klimaneutral
- Ausbau und Sicherstellung der digitalen Infrastruktur als Schlüsselaspekt für das nachhaltige Wirtschaften in Brandenburg (insbesondere in den ländlichen Regionen)
- Aspekte der Green Economy und Klimapositivität berücksichtigen
- Wirtschaft nicht nur klimaneutral und ressourcenschonend, sondern auch standortgerecht und gemeinwohlorientiert
- Innovationen und Know-How
- ...

„Nachhaltigkeit für Brandenburg bedeutet... die Wirtschaft nach den Prinzipien von Effizienz, Konsistenz (Kreislaufwirtschaft) und Suffizienz umzugestalten“

„...die Industrieproduktion zeitnah auf erneuerbare Energien umzustellen, um die Versorgungssicherheit nicht zu gefährden.“

„Brandenburgs Zukunft liegt in einer klimaneutralen, gemeinwohl-orientierten und ressourcenschonenden Wirtschaft“

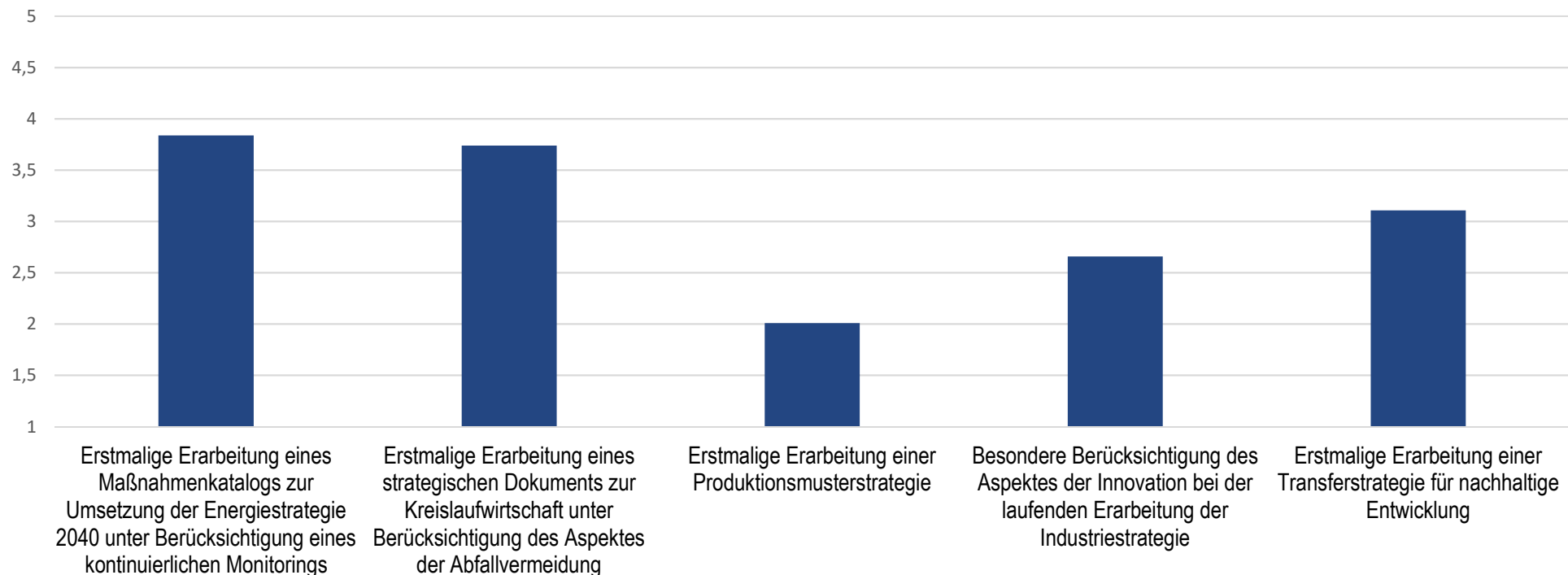
„Was soll Gute Arbeit bedeuten? Viel zu unkonkret, dann eher gut bezahlte Arbeit mit fairen Arbeitsbedingungen und einer Tarifbindung o.ä.“

*ausgewählte Zitate aus Onlinebeteiligung

Schwerpunktbereiche

„Wirtschaft, Arbeit und Innovation“

Welche der vorgeschlagenen Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig?



Schwerpunktbereiche

„Wirtschaft, Arbeit und Innovation“

Themenergänzungen zu den Maßnahmen (116 Rückmeldungen)

Platz 1) Erstmalige Erarbeitung eines **Maßnahmenkatalogs zur Umsetzung der Energiestrategie 2040** unter Berücksichtigung eines kontinuierlichen Monitorings

u.a. Technologieoffenheit, Speicherefähigkeit von Energie, Energietransport und -verteilung, regionale/kommunale/private Wertschöpfung bei erneuerbaren Energien, Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit, Förderung "kleiner" Maßnahmen (bspw. P-R-Parkplätze mit Solarmodulen), ...

Platz 2) Erstmalige Erarbeitung eines strategischen Dokuments zur **Kreislaufwirtschaft** unter Berücksichtigung des Aspektes der Abfallvermeidung
u.a. Recycling allgemein, Recyclingbaustoffe, Upcycling, Abfallvermeidung und -wiederverwendung, Cradle-to-Cradle, ...

Platz 3) Erstmalige Erarbeitung einer **Transferstrategie für nachhaltige Entwicklung**

u.a. Multi-Stakeholder-Ansatz auf Augenhöhe, Abstimmung/Zusammenarbeit mit Berlin und angrenzenden Bundesländern, Wissen und Know-How von Mitarbeitenden aller Betriebe einbeziehen, ...

Platz 4) Besondere Berücksichtigung des Aspektes der **Innovation** bei der laufenden Erarbeitung der **Industriestrategie**

u.a. Verknüpfung von Innovation und Tradition, soziale Innovationen, ...

Platz 5) Erstmalige Erarbeitung einer **Produktionsmusterstrategie**

u.a. sozial-ökologische Transformation, Produktion nach Gemeinwohlinteressen, ...

Schwerpunktbereiche

„Bildung und lebenslanges Lernen“

Leitsatz

Nachhaltigkeit für Brandenburg bedeutet...

qualitativ hochwertige Bildung durch leistungsfähige Bildungseinrichtungen sowie lebenslanges Lernen für alle Brandenburgerinnen und Brandenburger ermöglichen.

Bildung und lebenslanges Lernen sind Schlüssel zu einem selbstbestimmten, gesunden und nachhaltigen Leben. Bildung ist zugleich auch eine entscheidende Voraussetzung zur Vermeidung von Armut und Ungleichheit, ermöglicht Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und trägt letztlich zum sozialen Frieden bei. Mit Bildung für Nachhaltige Entwicklung kann darüber hinaus gezielt die nachhaltige Transformation der Gesellschaft unterstützt werden.

Schwerpunktbereiche

„Bildung und lebenslanges Lernen“

124 Rückmeldungen zur Verbesserung des Leitsatzes, u.a.:

- Der Leitsatz selbst wird größtenteils als gelungen bewertet
- Spezifizierungen mit Blick auf das Land Brandenburg wünschenswert (z.B. Herausforderungen durch ländliche Strukturen)
- Niederschwelliger Zugang (Verfügbarkeit)
- Bildungseinrichtungen und -angebote verzahnen
- Hochwertige Bildung bedeutet auch Demokratie-, Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein mehr zu fördern
- Förderung und Umgang mit der Digitalisierung und dem digitalen Lernen
- ...

„Leistungsfähige Bildungseinrichtungen mit gut ausgebildetem Personal!“

„Bildung trägt auch zur Innovationsfähigkeit und Attraktivität einer Region bei.“

„Bildung ist die Grundlage für nachhaltiges Denken und Handeln der Gesellschaft.“

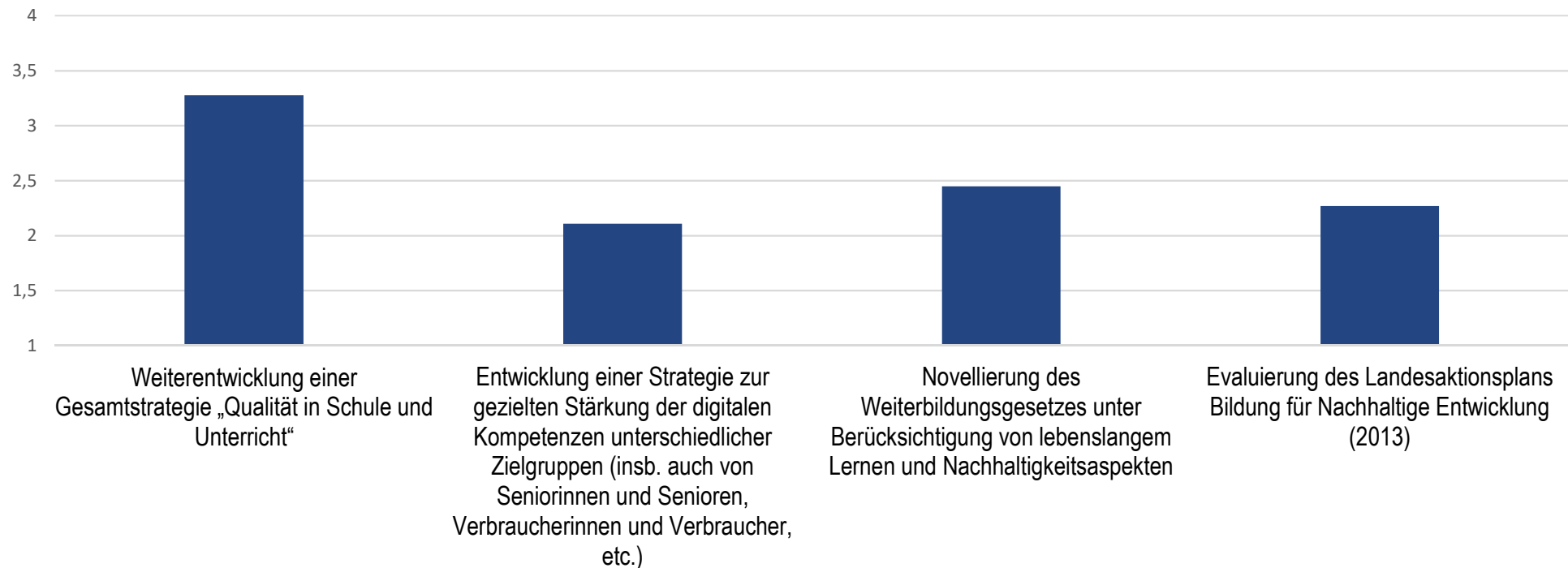
„Schulen und Kitas als Bildungszentren nutzen, sie stehen ab ca. 16.00 Uhr leer und könnten ab diesem Zeitpunkt für Erwachsenenbildung und als Begegnungszentrum genutzt werden.“

*ausgewählte Zitate aus der Onlinebeteiligung

Schwerpunktbereiche

„Bildung und lebenslanges Lernen“

Welche der vorgeschlagenen Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig?



Schwerpunktbereiche

„Bildung und lebenslanges Lernen“

Themenergänzungen zu den Maßnahmen (129 Rückmeldungen)

Platz 1) Weiterentwicklung einer Gesamtstrategie „**Qualität in Schule und Unterricht**“

u.a. Mehr Praxis- und Naturbezug, Umweltbildung, qualifiziertes Lehrpersonal, gleiche Bildungschancen in Stadt und Land, MINT-Förderung, Medienkompetenz-Unterricht, ganzheitliches Lernen, moderne/praxisnahe Pädagogik, „Lebenskunde“, Personalschlüssel, Erlernen von Gestaltungskompetenzen, Interaktionsqualität, Projektbezüge, Lehre & Berufsschule, Demokratiebildung, ...

Platz 2) **Novellierung des Weiterbildungsgesetzes** unter Berücksichtigung von lebenslangem Lernen und Nachhaltigkeitsaspekten

u.a. qualifiziertes Lehrpersonal, Weiterbildungsquoten, niederschwellige Angebote, Um-Qualifizierung, Bildungsurlaub, Weiterbildung im ländlichen Raum, ...

Platz 3) Evaluierung des **Landesaktionsplans Bildung für Nachhaltige Entwicklung (2013)**

u.a. Kinder- und Jugendarbeit, BNE für alle Altersklassen, sektorenübergreifende Zusammenarbeit, Vernetzung zwischen schulischen und außerschulischen BNE-Akteuren, ...

Platz 4) Entwicklung einer Strategie zur gezielten **Stärkung der digitalen Kompetenzen unterschiedlicher Zielgruppen** (insb. auch von Seniorinnen und Senioren, Verbraucherinnen und Verbraucher, etc.)

u.a. Inklusion und Barrierefreiheit, niederschwellige Angebote (vor Ort), ...

Schwerpunktbereiche

„Gesundheit, Pflege und Prävention“

Leitsatz

Nachhaltigkeit für Brandenburg bedeutet...

eine erreichbare, hochwertige Gesundheitsinfrastruktur in allen Landesteilen sicherzustellen, die bereits bei der Prävention ansetzt und frühzeitig Risiken erkennt und begegnet.

Gesundheit ist lebensentscheidend. Aufbauend auf einer guten Infrastruktur gilt es, gesellschaftliche Prozesse frühzeitig in den Blick zu nehmen, um resiliente Strukturen zu schaffen ebenso wie den Zugang aller Brandenburgerinnen und Brandenburger zu medizinischer und pflegerischer Versorgung zu sichern. Eine entscheidende Rolle spielen präventive Maßnahmen, um die physische und psychische Gesundheit zu erhalten und die Systeme zu entlasten.

Schwerpunktbereiche

„Gesundheit, Pflege und Prävention“

81 Rückmeldungen zur Verbesserung des Leitsatzes, u.a.:

- Flächendeckende Gesundheitsversorgung im ganzen Land
- Erreichbarkeit und Verfügbarkeit
- Digitale Formen der Versorgung einbeziehen
- Prävention auch durch Eigenverantwortung für Gesundheit (Aufklärung und Bildung als Voraussetzung)
- Eine starke Gesundheitsinfrastruktur braucht Fachkräfte (attraktive Ausbildung und Arbeitsbedingungen)
- ...

„Die Vielfalt an medizinischen Einrichtungen ist dabei neu auszurichten und zu erhalten.“

„Ganzheitlich und innovativ, am aktuellen Forschungsstand orientiert und multiprofessionell“

„Der Aspekt Gesundheit muss sich auch in der Bildung wieder finden.“

Integrierte Zusammenhänge und Ansätze sind besonders relevant (klimaresiliente Gebäude, Grünstruktur, Erholungsraum, etc.)

*ausgewählte Zitate aus der Onlinebeteiligung

Schwerpunktbereiche

„Gesundheit, Pflege und Prävention“

Themenergänzungen zu den Maßnahmen (89 Rückmeldungen)

Erstmalige Erarbeitung einer **Gesundheitsstrategie** (inkl. Prävention)

u.a. Digitale Informationsangebote, Schulung/Aufklärung/Wissensvermittlung, Ausbildung & Fachkräfte, Versorgung in ländlichen Regionen, Telemedizin, Modellprojekte (v.a. in ländlichen Räumen), präventive Programme, Gesundheit im Zeichen des fortschreitenden Klimawandels, Sport und Ernährung, alternative Lebens- und Pflegemodelle im Alter, ...

Schwerpunktbereiche

„Soziale Gerechtigkeit, Zusammenhalt und Inklusion“

Leitsatz

Nachhaltigkeit für Brandenburg bedeutet...

Gesellschaft sozial gerecht und resilient zu gestalten, indem die Teilhabe aller ermöglicht, Ungleichheiten abgebaut und regionaler Zusammenhalt gestärkt wird.

Gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land, die Würdigung regionaler Vielfalt sowie die Sicherung der Daseinsvorsorge sind entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes. Die Grundlage für ein friedliches Miteinander liegt in der gleichberechtigten Teilhabe aller Brandenburgerinnen und Brandenburger in einer demokratischen Gesellschaft, die durch Offenheit, Geschlechtergleichheit, Chancengerechtigkeit, Diskriminierungsfreiheit und Vielfalt geprägt ist. Den Menschen in Brandenburg ein Leben in Sicherheit zu gewährleisten sowie Staat und Wirtschaft vor Krisen durch widerstandsfähige Strukturen zu schützen, ist Anliegen der Landesregierung.

Schwerpunktbereiche

„Soziale Gerechtigkeit, Zusammenhalt und Inklusion“

85 Rückmeldungen zur Verbesserung des Leitsatzes, u.a.:

- Leitsatz wird als gelungen bewertet, aber auch sehr breit und komplex in den Themen
- Begriff „gleichwertige Lebensverhältnisse“ sollte überdacht werden
- Akzeptanz des Unterschiedlichen, Mehrwert durch Synergien
- Mitwirkung aller Menschen am Leitsatz betonen, Verantwortungsübernahme
- Stichwort Generationengerechtigkeit
- Das soziale Miteinander sollte mehr betont werden
- Räume für Begegnung und Austausch

„statt ‚ist Anliegen‘ - wird die Landesregierung aktiv und ausdauernd durchführen“

„Um ‚Engagement fördern und wertschätzen‘ erweitern...“

„die ‚gleichwertigen‘ Lebensbedingungen näher definieren; Stadt/Land - Unterschiede sind ja unvermeidbar, was meint dann ‚gleichwertig‘?“

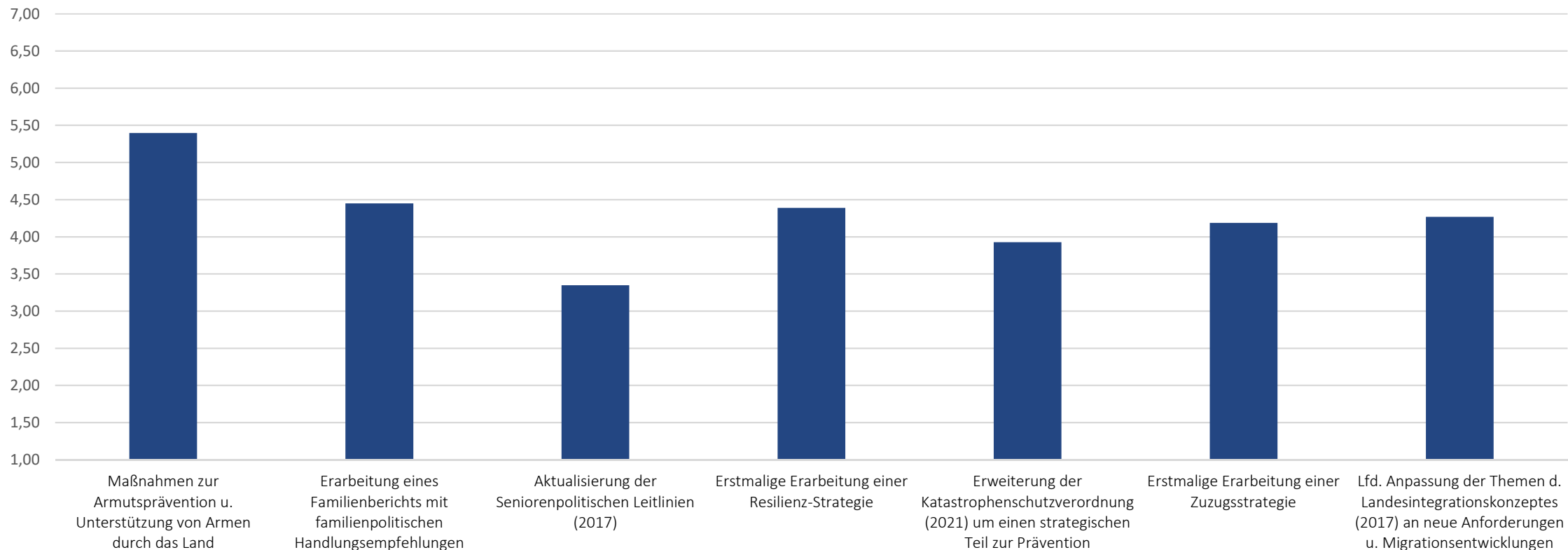
„Es fehlt: Kreativität und Vertrauen. Stattdessen wird auf den alten Pferden "Sicherheit" und Wirtschaft herumgeritten. Wir brauchen agile und interaktive Strukturen und den Mut alle "Sicherheit" zu hinterfragen: inwieweit verhindert der Wunsch nach Sicherheit Veränderung?“

*ausgewählte Zitate aus Onlinebeteiligung

Schwerpunktbereiche

„Soziale Gerechtigkeit, Zusammenhalt und Inklusion“

Welche der vorgeschlagenen Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig?



Schwerpunktbereiche

„Soziale Gerechtigkeit, Zusammenhalt und Inklusion“

Themenergänzungen zu den Maßnahmen (79 Rückmeldungen)

Platz 1) Maßnahmen zur Armutsprävention u. Unterstützung von Armen durch das Land

u.a. Generationengerechtigkeit, Bildungsarmut, Bezahlbarkeit für Geringverdienende, Sozialpaten, Inklusion, sozialpädagogische sowie sozialtherapeutische Maßnahmen, ...

Platz 2) Erarbeitung eines Familienberichts mit familienpolitischen Handlungsempfehlungen

u.a. Familienförderung, Kinderarmut, Vereinbarkeit von Familie/Pflege/Beruf, ...

Platz 3) Erstmalige Erarbeitung einer Resilienz-Strategie

u.a. Ehrenamt, Unterstützung gesellschaftsstärkender Bürgerinitiativen, Komplexitäts-, System- und Prozesskompetenz, Kompetenzaufbau, Aufklärungsprogramm gegen Rechtsextremismus/Rassismus, ...

Platz 4) Lfd. Anpassung der Themen d. Landesintegrationskonzeptes (2017) an neue Anforderungen u. Migrationsentwicklungen

u.a. Arbeit, Perspektiven, Kommunikation, Demokratie-Bildung, Integration von Migrant*innen im ländlichen Raum, Begegnungsräume, ...

Schwerpunktbereiche

„Soziale Gerechtigkeit, Zusammenhalt und Inklusion“

Themenergänzungen zu den Maßnahmen (79 Rückmeldungen)

Platz 5) Erstmalige Erarbeitung einer Zuzugsstrategie

u.a. Willkommens-Strategie, Kommunikation von Transformationserfordernissen (insb. Bedarf an Zuzug und die Integration von Zuzug), ...

Platz 6) Erweiterung der Katastrophenschutzverordnung (2021) um einen strategischen Teil zur Prävention

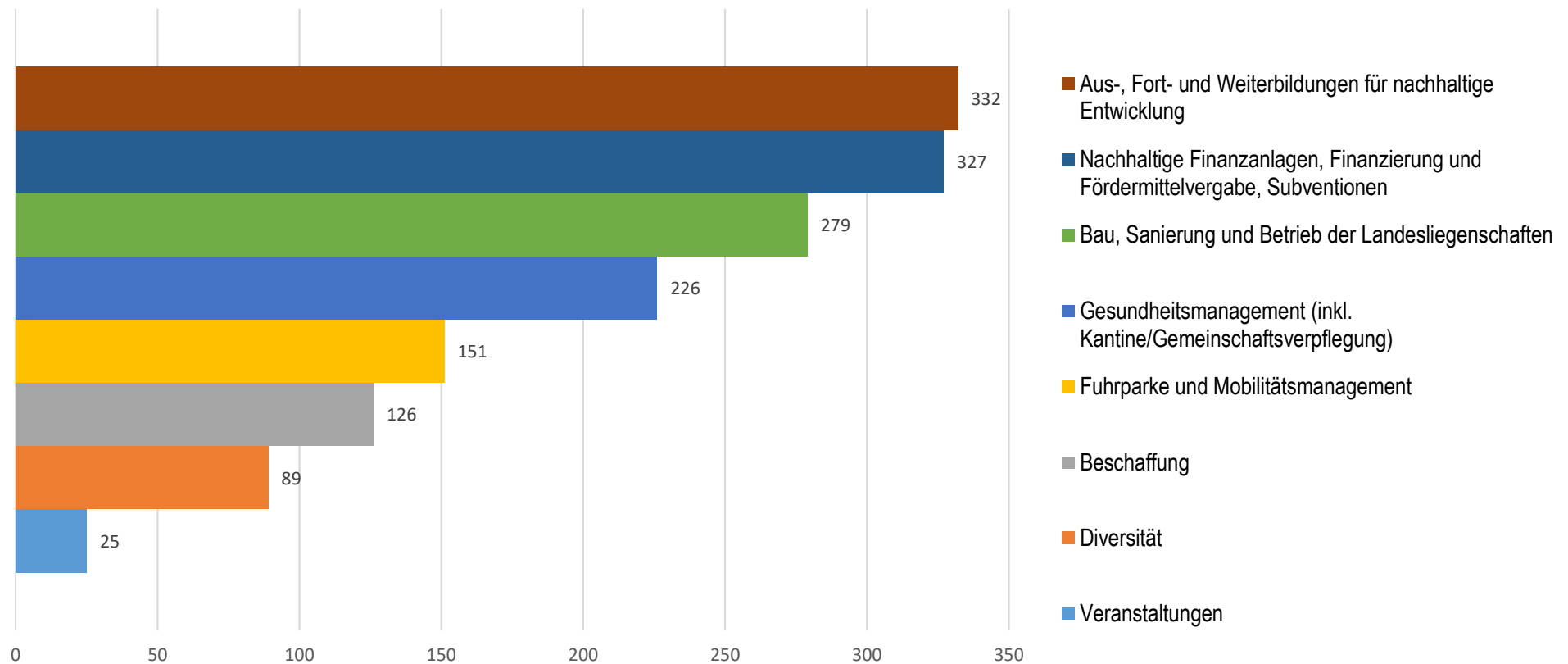
u.a. Aufklärung/Bildung, Ehrenamt, Kommunikationsstrukturen, ...

Platz 7) Aktualisierung der Seniorenpolitischen Leitlinien (2017)

u.a. Inklusion und Teilhabe, Barrierefreiheit, Begegnungsräume, ...

Handlungsbereiche der Landesverwaltung

Welche der untenstehenden Handlungsbereiche sollte die Landesregierung vorrangig behandeln?



Zielkontrolle durch Indikatoren

- Insgesamt **875** Anpassungswünsche und Rückmeldungen zum Indikatoren-Set (hier auch Mehrfachnennungen)
- Anpassungswünsche und Rückmeldungen v.a. mit Blick auf folgende Nachhaltigkeitsziele (absteigend):
 - **SDG 13** Maßnahmen zum Klimaschutz
 - **SDG 4** Hochwertige Bildung
 - **SDG 7** Bezahlbare und saubere Energie
- Grundsätzlich: Hinweise auf mangelnden Konkretisierungsgrad (v.a. in Zielformulierungen und statistischen Bemessungsgrößen)
- Eingang konkreter Änderungsvorschläge zu den Indikatoren und Zielstellungen der 17 Nachhaltigkeitsziele



Webseite

Mit der Weiterentwicklung der Landesnachhaltigkeitsstrategie soll eine neue, zentrale Webseite für die Nachhaltigkeit im Land Brandenburg entstehen. Diese soll als digitale Anlaufstelle wesentliche Informationen für Bürgerinnen und Bürger sowie die verschiedenen gesellschaftlichen Interessengruppen aus dem kommunalen Bereich, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft bereitstellen.

Für welche der vorgesehenen Inhalte interessieren Sie sich am meisten?

